

DRINGLICHKEITSANTRAG der Fraktion WIR! für Schwaz Team Martin Wex

FRAUENTAXI

Antrag auf Überarbeitung des Konzepts „Frauentaxi“, damit ein treffsicherer Einsatz von Steuergeld gewährleistet werden kann.

Begründung:

Im Ausschuss für Jugend, Frauen und Gleichstellung wurde die Installation eines Frauentaxis vorgetragen und diskutiert. Am Ende wurde der Vorschlag trotz langer Diskussion ohne Abänderungen dem Stadtrat folgendermaßen vorgelegt:

Jede Frau kann sich jeden Monat zwölf Gutscheine in Papierform kaufen. Ein Gutschein kostet 2€ und hat einen Wert von 8€. Benützt dürfen diese nur werden, solange kein Mann mitfährt, das Ziel in Schwaz liegt und die Fahrt in der vorgegebenen Zeit (Donnerstag 21:00 – 01:00, Freitag & Samstag 21:00 – 03:00) stattfindet. Die 8€ werden dem Gesamtpreis der Fahrt abgezogen und eine Kombination von mehreren Gutscheinen ist verboten.

Bereits im Ausschuss wurde auf folgende Probleme bei Papiergutscheinen hingewiesen:

- Hoher Verwaltungsaufwand (Ausgabe, eventueller Rückkauf etc.)
- Selbstabholung für Frauen aufwendig und nur zu Rathausöffnungszeiten
- Tickets bleiben übrig (Weitergabe an andere, Ablöse durch Taxiunternehmen etc.)
- Unsicher gegen Betrug (fiktive Teilung von Fahrten, nahestehende Frauen von Taxiunternehmen, Weitergabe an nicht Berechtigte, Nutzung außerhalb der vorgegebenen Nutzungszeiten etc.)

Eine ausgereifte Alternativlösung bietet die digitale Lösung (CALEMO) der Wirtschaftskammer-Tirol von der Fachgruppe Personenbeförderungsgewerbe mit PKW. Diese bringt folgende Vorteile:

- Niedrige Kosten (WK-Software, Einsparungen aufgrund Wegfalles des Verwaltungsaufwandes, Druckkosten, mögl. Rückerstattungen,...) – Komfortabel für Anwenderinnen.
- Genaue Abrechnung (sowohl Gemeinde als auch Nutzerinnen zahlen nur verwendete Gutscheine)
- Ein Gutschein pro Tag (Schutz vor Missbrauch, nur ein Code am Tag generierbar)
- Nutzungszeitraum (Gutscheincode muss gescannt werden und dokumentiert den Zeitpunkt)
- Schutz vor Weitergabe (Papiergutscheine werden leichtfertig weitergegeben, Handys/Benutzerkonten nicht)

Dringlichkeit

Für das Projekt Frauentaxi wurde eine Pilotphase von drei Monaten festgelegt. Aufgrund der Tatsache, dass bereits bei ca. 400 Schwazerinnen, die sich in dieser Zeit jeweils 12 Gutscheine abholen, die Zuständigkeitsgrenze des Gemeinderates erreicht ist, ist der Beschluss auch dort zu fällen. Zudem wäre es sinnvoll bereits in der Pilotphase Erfahrungen mit einer digitalen Lösung zu sammeln.

Die Fraktion WFS stellt daher den Antrag:

„Der GR der Stadt Schwaz begrüßt das Projekt Frauentaxi und stellt die dafür notwendigen Mittel in Höhe von bis zu 20.000,- Euro zur Verfügung. Der Ausschuss für Jugend, Frauen und Gleichstellung wird um eine nochmalige umgehende Beratung und sorgfältige Ausarbeitung eines treffsicheren digitalen Konzepts gebeten. Dem GR ist in der Folge über die Ergebnisse der Pilotphase zu berichten.“